

# Refi Bayern

## Beitrag von „billy“ vom 9. Juli 2010 13:44

gibt es eigentlich Nachteile, wenn man sein Refi in Bayern machen wuerde nach der Einstellung? Ich meine mal etwas dazu gehört zu haben, dass es durchaus Unterschiede zwischen den Ländern gibt, wenn es darum geht Lehrer aus anderen Ländern in den Schuldienst einzustellen.

Hat jdm. schon Erfahrungen in Bayern gemacht und kann davon berichten?

---

## Beitrag von „Hawkeye“ vom 10. Juli 2010 23:08

Zitat

*Original von billy*

gibt es eigentlich Nachteile, wenn man sein Refi in Bayern machen wuerde nach der Einstellung? Ich meine mal etwas dazu gehört zu haben, dass es durchaus Unterschiede zwischen den Ländern gibt, wenn es darum geht Lehrer aus anderen Ländern in den Schuldienst einzustellen.

Hat jdm. schon Erfahrungen in Bayern gemacht und kann davon berichten?

ähm, kannst du die frage noch einmal etwas konkretisieren?

für mich sind "sein Refi" und "nach der Einstellung" zwei Dinge, die in dieser Reihenfolge nacheinander ablaufen: referendariat und dann einstellung.

was willst du also in bayern: "refi" oder "arbeiten".

und vorab: ich wüsste nicht, was es für nachteile gäbe, wenn man in bayern sein "refi" macht...

schließlich sind wir doch das führende PISA-Land...

---

## Beitrag von „Boeing“ vom 11. Juli 2010 00:01

Zitat

*Original von Hawkeye*

und vorab: ich wüsste nicht, was es für nachteile gäbe, wenn man in bayern sein "refi"  
macht...

schließlich sind wir doch das führende PISA-Land...

Ich nehme auch an, dass es keine besonderen Nachteile gibt, wenn man sein Ref in Bayern macht. Naja, bis auf den Sprachkurs, der dann vielleicht nötig sein wird, damit man wieder hochdeutsch reden kann... 

Im Ernst, ich glaube - je nach Fächerkombi, die ja in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich genehmigt bzw. nicht genehmigt ist, gibt es keine Probleme. Also vielleicht vorher in den möglichen Zuzugsbundesländern nach "erlaubten" Fächerkombis schauen. Dann viel Erfolg!

---

### **Beitrag von „Hermine“ vom 11. Juli 2010 06:59**

Also, wenn du aus RLP kommst und den Referendariat in Bayern machen willst, dann musst du wohl damit rechnen, einen Malus auf dein erstes Staatsexamen zu bekommen, dh. die Note wird schlechter gemacht- um wieviel, weiß ich nicht, ist auch je nach Bundesland, aus dem du kommst, unterschiedlich. Für die Vergabe des Refplatzes ist der Malus aber unerheblich. Wenn du in Bayern dann dein Ref gemacht und das zweite Staatsexamen bestanden hast, werden erstes und zweites Staatsexamen zusammengerechnet und durch zwei geteilt. Insofern hast du gegenüber den bayerischen Landeskinder bei der Einstellung einen winzigen Nachteil. Ich kenne aber einige, die trotzdem recht schnell eine Planstelle bekommen haben. Das ist im Moment wirklich stark von der Fächerkombi abhängig.

Liebe Grüße

Hermine

Edit: Deine Fächerkombi ist in Bayern durchaus zugelassen, allerdings hast du keine Mangelfächer- unser Gymnasium z.B. kann sich im Moment vor Geschichtslehrern kaum retten. Der SL fordert jedes Jahr brav Mathe/Physiklehrer an und bekommt dafür ständig Deutsch/Geschichtskollegen.